

# Handwerkskammer Koblenz



Donnerstag, 23. August 2018

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [HWK-KOBLENZ.DE](http://HWK-KOBLENZ.DE)

Nr. 16



## REGIONALREDAKTION

**Handwerkskammer Koblenz**  
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**  
Kontakt: HwK-Pressestelle  
Telefon: 0261/398-161  
Fax: 0261/398-996  
E-Mail: [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**  
Telefon: 06501/60863 14  
E-Mail: [schaefer-medien@t-online.de](mailto:schaefer-medien@t-online.de)

## WEITERBILDUNG



### Social Media für Einsteiger

Was ist was im Social Web? Wie sieht eine professionelle Darstellung des Unternehmens aus und welche rechtlichen Grundlagen gilt es zu beachten? Auf diese und viele andere Fragen geht der Kurs ein. Das Angebot richtet sich an Unternehmen, die bereits erste Schritte in den sozialen Medien wie Facebook, Instagram und Co. gehen oder damit beginnen wollen.

**Termine:** 4. September in Bad Kreuznach, 9. Oktober in Simmern sowie 30. Oktober 2018 in Herrstein, 9.00 bis 16.00 Uhr.

**Kosten:** 215 Euro, für Mitglieder der Ehrenamtsakademie wird das Seminar kostenfrei angeboten.

**Infos bei Kristina Schmidt, Tel. 0261/398-583, [kristina.schmidt@hwk-koblenz.de](mailto:kristina.schmidt@hwk-koblenz.de)**

### Social Media Coaching

Dieses Angebot richtet sich an Unternehmen, die sich bereits längere Zeit mit Social Media befassen. In kleiner Runde haben Sie die Möglichkeit, Tipps und Anregungen von Experten zu bekommen. Ihre eigene Präsenz im Social Web wird dabei individuell betrachtet. Aktuelle Informationen und theoretischer Input runden das Coaching ab.

**Termine:** 11. September in Bad Neuenahr-Ahrweiler, 16. Oktober in Simmern sowie 6. November 2018 in Herrstein, 13.00 bis 16.00 Uhr.

**Kosten:** 120 Euro, für Mitglieder der Ehrenamtsakademie wird das Seminar kostenfrei angeboten.

**Infos bei Kristina Schmidt, Tel. 0261/398-583, [kristina.schmidt@hwk-koblenz.de](mailto:kristina.schmidt@hwk-koblenz.de)**

### Geprüfter Kraftfahrzeug-Servicetechniker

Sie sind Geselle im Kfz-Handwerk und möchten Karriere machen, Ihre Fachkompetenz erweitern und den praktischen Teil der Meisterprüfung im Kfz-Handwerk abdecken (Befreiung vom Teil I der Meisterprüfung möglich). Praxisnahe und fachkompetente Ausbildung an Fahrzeugen oder Fahrzeugsystemen. Unterricht nach neuesten didaktischen und methodischen Konzepten durch erfahrene und ausgebildete Trainer in Theorie und Praxis. Individuelle und situativ angepasste Aufgaben aus der täglichen Werkstattarbeit, ergänzt mit neuem theoretischem Fachwissen. Es besteht gegen Aufpreis die Möglichkeit zur Ablegung der Abgasuntersuchung. Für den Lehrgang kann Aufstiegs-BAföG beantragt werden.

**Termin:** 3. Dezember 2018 bis 25. Januar 2019, montags bis freitags, 8.00 bis 16.00 Uhr.

**Kosten:** 3.690 Euro zzgl. 420 Euro Prüfungsgebühr.

**Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, [daniela.david@hwk-koblenz.de](mailto:daniela.david@hwk-koblenz.de)**

### Zukunft mit der digitalen Kasse

Vorbei sind die Zeiten, in denen eine Kasse nur zusammenrechnen musste und es ausreichte, dem Kunden einen Bon ausgeben. Kassensysteme sind heute ein vollumfängliches Teammitglied, das Daten sammelt und dem Firmeninhaber behilflich ist, durch Auswertungen vielfältigster Art sein Unternehmen noch erfolgreicher zu überblicken. Dieses Seminar ist für den Bäcker-/Konditorbetrieb ein Muss und bietet zudem einen großen informativen Mehrwert.

**Termine:** 26. September sowie 7. November 2018.

**Kosten:** 45 Euro.

**Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-338, [sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de](mailto:sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de)**



Holten sich Informationen aus erster Hand im Zentrum für Ernährung und Gesundheit der HwK Koblenz: Dr. Till Mischler und Dr. Martin Hummrich (3. u. 4.v.l.) aus dem Mainzer Wirtschaftsministerium im Gespräch mit Meisterschülern und der HwK-Spitze um Präsident Kurt Krautscheid (2.v.l.), Hauptgeschäftsführer Alexander Baden (2.r.) und Geschäftsführer Bernd Hammes (links).

## Meisterprämie sehr gefragt

**DISKUSSION:** Besuch aus Mainzer Wirtschaftsministerium im Zentrum für Ernährung und Gesundheit der HwK Koblenz.

Das rheinland-pfälzische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau ist für die Handwerkskammer (HwK) Koblenz auch in Fragen der beruflichen Aus- und Weiterbildung ein wichtiger Partner. Die Zusammenarbeit ist eng, die Drähte sind kurz. Das zeigte sich auch beim Antrittsbesuch von Dr. Martin Hummrich in Koblenz.

Der Jurist ist neuer Leiter der Abteilung 2 im Ministerium und für die großen Bereiche Wirtschaftsordnung und Berufliche Bildung zuständig. Gemeinsam mit dem bisherigen Handwerksreferenten und designierten Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer der Pfalz, Dr. Till Mischler, war er zu Gast im Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) der HwK Koblenz. Gesprächsthemen waren neben der Meisterschülerausbildung und Existenzgründung im Handwerk auch die aktuelle Entwicklung

auf dem Ausbildungsmarkt. Schnell zeigte sich: Der Meisterbonus, den das Land zur Verfügung stellt, ist sehr gefragt. Allein 2017 nahmen 440 Teilnehmer der Meisterkurse in Koblenz den Zuschuss von rund 1.000 Euro in Anspruch. HwK-Geschäftsführer Bernd Hammes, der bei der HwK Koblenz unter anderem für die berufliche Bildung verantwortlich ist, geht davon aus, dass 2018 die gleichen Dimensionen erreicht werden.

Nicht nur bei den Meisterkursen, sondern auch bei den Lehrstellen gibt es eine erfreuliche Entwicklung. Während andersorts das Interesse an einer handwerklichen Ausbildung nachlässt und die Zahl der angebotenen Lehrstellen zurückgeht, ist das im Bezirk der HwK Koblenz anders. Die jährlichen Anfängerzahlen haben sich auf rund 3.150 junge Leute eingependelt, die in heimischen Betrieben ihre Zukunft sehen.

Bernd Hammes hob gegenüber den Gästen aus Mainz die große Stabilität in der Region hervor. Allerdings geht es im Bereich der handwerklichen Ausbildung auch Probleme: Viele junge Leute brechen ihre Ausbildung ab. Die Ursachen hierfür sind unterschiedlich. Mitunter sind private Probleme die Ursache, in anderen Fällen passt es zwischen Ausbildungsbetrieb und Lehrling einfach nicht. In beiden Fällen können die Ausbildungsberater der HwK Koblenz sehr oft vermitteln und einen Abbruch, zum Beispiel durch einen Wechsel in einen anderen Ausbildungsbetrieb, verhindern.

Die Besucher aus dem Ministerium sprachen auch mit jungen Friseurinnen, die zurzeit am fachpraktischen Teil der Meisterschülerausbildung teilnehmen. Erfreulich: Die Bereitschaft, einen eigenen Betrieb zu gründen oder zu übernehmen, ist hoch. Allerdings gibt es auch die Sorge, dass mögliche Mitbe-

werber durch Dumping-Konditionen den Markt kaputtmachen. Zu dieser Gruppe gehören oft auch Einmannbetriebe, die nicht ausbilden und sich nur über den Preis durchsetzen wollen. Ein mögliches Mittel gegenzusteuern: Das klare Bekenntnis zur Qualität. Dem Vorschlag eines Teilnehmers, sich nur auf das Herrenfach oder alternativ auf das Damenfach zu beschränken, erteilten die Experten eine Absage. Aus ihrer Sicht müssen Friseure breit aufgestellt sein. Denn die Erfahrung zeigt, dass Spezialisierungen, zum Beispiel auf Kosmetik, unter dem Strich problematisch sind.

Weitere Informationen zur Berufsbildung sowie zu den Meisterprämien „Aufstiegsbonus I“ und „Aufstiegsbonus II“ gibt es bei der HwK Koblenz, Tel. 0261/ 398-311, [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de), [www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de).

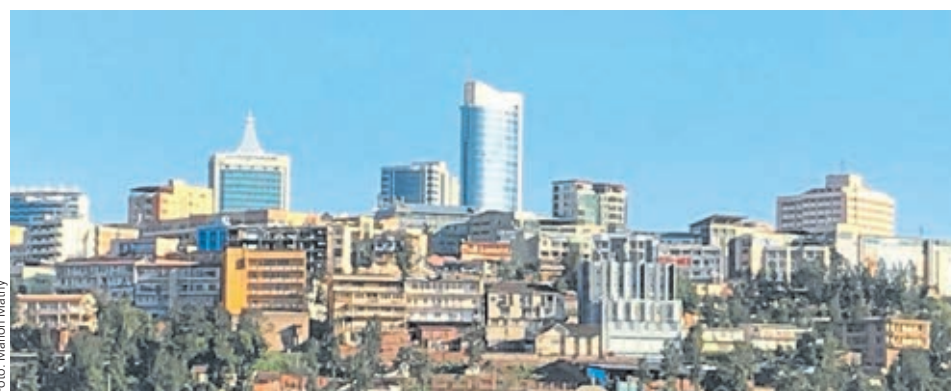
## Anfang einer Partnerschaft

**INTERNATIONAL:** Unternehmerfrauen im Handwerk starten Pilotreise nach Ruanda.

„Wir begrüßen es, dass das Handwerk generell in die Entwicklungsarbeit einbezogen wird. Es gibt dabei unterschiedliche Handlungsfelder. Für uns als Unternehmerfrauen steht die Förderung von Betriebspartnerschaften im Fokus. Dafür engagieren wir uns gern“, zieht Marion Mathy ein Fazit der Reise von acht Unternehmerfrauen nach Ruanda. Die Betriebswirtin im Handwerk führt mit ihrem Ehemann, Tischlermeister Udo, eine Tischlerei in Waldesch. Sie erledigt alle anfallenden Büroarbeiten im Handwerksbetrieb.

Die Pilotreise nach Ruanda ist Bestandteil des Projekts „Innovative Handwerksförderung in Afrika“, das der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) durchführt. Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz ist in das Projekt von Anfang an involviert. Ziel des Projektes ist der Aufbau eines internationalen Netzwerks von Handwerksorganisationen und Betrieben in Deutschland und Afrika, um Erfahrungen auszutauschen und den Grundstein für gemeinsame wirtschaftliche Aktivitäten zu legen. Schwerpunkt ist es auch, spezielle Kompetenzen des Handwerks in der Berufsbildung abzurufen.

Im Verlauf der Reise wurde in Workshops ein erster Plan erarbeitet, der in ein detailliertes Planungsschema übertragen wird. „Ich sehe mich als Multiplikatorin



Die Unternehmerfrauen im Handwerk waren zu Gast in Ruandas Hauptstadt Kigali.

und möchte weitere Handwerksbetriebe für das Projekt begeistern. So sind Kurzeinsätze von deutschen Handwerkern in Projekten der beruflichen Bildung denkbar. Voran gehen müsste allerdings eine genaue Bedarfsermittlung, um sicher zu stellen, welche Fertigkeiten vermittelt werden sollen. Ideen gibt es, jedoch ist es erforderlich, die Umsetzung vor Ort auf den Prüfstand zu stellen“, so Marion Mathy. Auch der Arbeitsschutz ist ein Thema. „Ich habe gesehen wie die Leute in einer Holzwerkstatt mit Flipflops in den Sägespänen stehen“.

Auf Landesebene Rheinland-Pfalz wird sie den Unternehmerfrauen über die Reise berichten und die entstandenen Kontakte zu Berufsschulen, Betrieben und der hiesigen „Chamber of Women entrepreneurs“ vorstellen. Das Chamber ist das af-

rikanische Pendant zu den Arbeitskreisen der Unternehmerfrauen. Seit 1997 ist die 54-Jährige im Koblenzer Arbeitskreis „Unternehmerfrauen im Handwerk“ aktiv, seit Sommer 2007 ist sie 1. Vorsitzende. Insgesamt gibt es 16 Arbeitskreise im Land mit 544 Mitgliedern. Bundesweit arbeiten 7.000 Frauen in 170 Arbeitskreisen mit.

„Es gibt viel zu tun. In vielen Köpfen herrscht ein falsche Bild von Afrika, dabei ist dieser Kontinent so divers wie kein anderer. Ruanda ist ein gutes Beispiel dafür. Helfen wir mit unserem Know-how mit“, appelliert Marion Mathy. Der Gegenbesuch einer Delegation aus Ruanda bei der HwK Koblenz findet Ende August statt.

Infos zu den Auslandsprojekten der HwK Koblenz unter Tel. 0261/ 398-128, [evelina.parvanova@hwk-koblenz.de](mailto:evelina.parvanova@hwk-koblenz.de).

## MELDUNGEN

### Bekanntmachung

### Veröffentlichung der Prüfungstermine Winter 2018/2019

Für die Winterprüfungen 2018/19 (Beginn November/Ende Februar 2019) gibt die Handwerkskammer Koblenz folgende Anmeldefrist bekannt: Alle Prüfungsbewerber (Auszubildende, Umschüler, externe Prüflinge) melden sich mit den erforderlichen Unterlagen bis 1. Oktober 2018 bei der geschäftsführenden Stelle des Prüfungsausschusses (Kreislandwerkerschaft oder Handwerkskammer Koblenz) an. Soweit sich Prüfungsbewerber in einer Berufsausbildung befinden, fallen sie in den Zeitraum der Winterprüfung, wenn der Ausbildungsvertrag bis zum 31.03.2019 endet.

### Wettbewerb

### Innovationspreis 2019

Die Handwerkskammer Koblenz informiert ihre Mitgliedsbetriebe, dass die Bewerbung für den Innovationspreis Rheinland-Pfalz 2019 am 15. August startet. Mit dem diesjährigen Sonderpreis im Bereich „Digitalisierung/Industrie 4.0“ gibt es einen besonderen Schwerpunkt. Es werden Unternehmen gesucht, die durch Digitalisierung neue Geschäftsfelder erschließen oder betriebliche Abläufe verbessern konnten. Der Preis wird in den Kategorien „Unternehmen“, „Handwerk“, „Kooperation“, „Industrie“ verliehen und ist mit insgesamt 40.000 Euro dotiert.